

## **100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Kelkheim Münster**

### **Die ersten 75 Jahre**

100 Jahre ist es nun her, genauer am 27.10.1924, da trafen sich 35 Münsterer Männer im Gasthaus „Zum Goldenen Löwen“ beim Lehnert. Sie alle hatten eine Idee: Münster braucht eine Feuerwehr. Und damit legten diese 35 Mann den Grundstein einer Institution, die aus unserem Ort heute nicht mehr wegzudenken ist. Am Ende des Abends war die Münsterer Feuerwehr gegründet. Im Folgenden möchten wir Ihnen einige Meilensteine in unserer Geschichte näherbringen. Nach der Gründung der Wehr im Jahr 1924 konnte 1925 die erste Motorspritze beschafft werden. Für 8.800 Reichsmark konnte diese durch die Bürgerschaft, Gemeinde und Feuerwehr angeschafft werden. Besonders stolz sind wir, diese Motorspritze noch immer in unserem Besitz zu haben, und im Eingangsbereich des Feuerwehrhauses ausstellen zu können. Während der Kriegsjahre hatte es auch die Feuerwehr nicht leicht. So wurde Münster 1938 mit den Gemeinden Hornau und Kelkheim zu der Stadt Kelkheim zusammengeschlossen. Am 13. Dezember 1939 wurde die Wehr durch das geltende Gesetz über das Feuerlöschwesen aufgelöst, und als Löschzug 3 der Stadt Kelkheim weitergeführt. Nach der Kapitulation Deutschlands wurden zunächst alle Tätigkeiten der Feuerwehr verboten. Jedoch nicht für lange, ab 05.10.1945 wurde angeordnet, monatlich zwei Übungen durchzuführen. In diesen frühen Jahren wurden durch die Wehr einige auch größere Brände abgearbeitet. Besonders der Krieg brachte einige langwierige Einsätze mit sich.

1949 im Jahr des 25-jährigen Bestehens konnte ein Dodge der US Army erworben und für den Feuerwehrdienst umgebaut werden. 1952 wurde das neue Gerätehaus bezogen. Am 14. August 1963 wurde die Jugendfeuerwehr Kelkheim-Münster gegründet. Mit dem Fest zum 40-jährigen Bestehen der Wehr im Jahr 1964 konnte ein weiteres Feuerwehrfahrzeug ein LF8 eingeweiht werden. Im September 1975 konnte das neue Feuerwehrhaus in der Zeilsheimer Straße bezogen werden. Im Jahr 1977 wurde das TLF16, ein Mercedes Benz Rundhauber, beschafft. Da dieses Fahrzeug bis 2007 im Dienst war, sollte sich daran noch so manch ein Bürger erinnern. In den nächsten Jahren steigt die Einsatzzahl immer mehr, besonders die Zahl der Verkehrsunfälle nimmt immer mehr zu. Erwähnenswert ist der Brand im Furnierlager der Firma Dichmann, dieser wurde zur damaligen Zeit als schlimmster Brand seit Kriegsende betitelt. Mehr als 300 Einsatzkräfte sind über 12 Stunden im Einsatz. In den Jahren 1993 sowie 1997 belegte die Leistungsgruppe der Wehr den 1. Platz im Kreisentscheid. Im Jahr 1999 sollte das 75-jährige Bestehen der Wehr gefeiert werden. Das Festwochenende wurde mit verschiedensten Veranstaltungen begangen. Höhepunkt war hierbei der Sonntag. In den Mittagsstunden erfolgte die offizielle Gründung der Minilöschler, eine der ersten Kinderfeuerwehren in Hessen überhaupt. Für viele, auch heute noch der Höhepunkt des gesamten Festes war der große Zapfenstreich, welcher abends im Festzelt durchgeführt wurde

## Das neue Jahrtausend :

13.04 2003

### Großbrand zerstört Messebaufirma

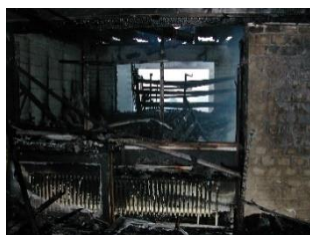
Über 150 Feuerwehrleute kämpften in den Morgenstunden des 13. April 2003 gegen einen Großbrand mit Millionenschaden. Wenige Minuten vor Mitternacht wurde die Wehr wegen einer „unklaren starken Rauchentwicklung“ zu einer Messebaufirma, des in ihrem Ausrückbezirk gelegenen Industriegebiets, über Meldeempfänger alarmiert. Zusätzlich wurden gemäß Alarmierungsordnung von der Zentralen Leitstelle in Hofheim die bei der Wehr Kelkheim-Mitte stationierte Drehleiter DLK 23-12 sowie ein RTW des Malteser Hilfsdienstes Main-Taunus zur Einsatzstelle beordert. Beim Objekt



handelt es sich um einen Betonfertigtbau mit eingesetztem Flachdach. Die Außenwände haben eine Länge von ca. 35 x 30 Metern und sind ca. 7 Meter hoch. Auf zwei Seiten (zur Straße und nach Nordwest) befindet sich ein Büro- und Werkstattanbau mit ca. 3 Metern Höhe. Auf dem nordwestlichen Nachbargrundstück befindet sich das Freigelände eines Autohändlers, während sich im Südwesten, von einer Brandwand abgetrennt, eine Baufirma, ein Möbellager und ein Dachdeckerbetrieb direkt anschließen. Die der Straße abgewandte Südwestseite grenzt an die Feldgemarkung. Im Innern befanden sich Messestände und dafür benötigte Materialien aus Holz, Kunststoff, und Metall, Bodenbeläge sowie für die Herstellung und Montage benötigte Hilfsmaterialien wie Farben, Lacke und Lösemittel, teilweise in Form von Sprühdosen, deren Zerknall im Einsatzverlauf deutlich wahrgenommen werden konnte. Außerdem waren im Außenbereich zahlreiche Flüssiggasflaschen gelagert, deren Sicherheitseinrichtung durch Wärmeeinwirkung ansprach und in einem Fall zum Absprengen des Flaschenkopfes führte.

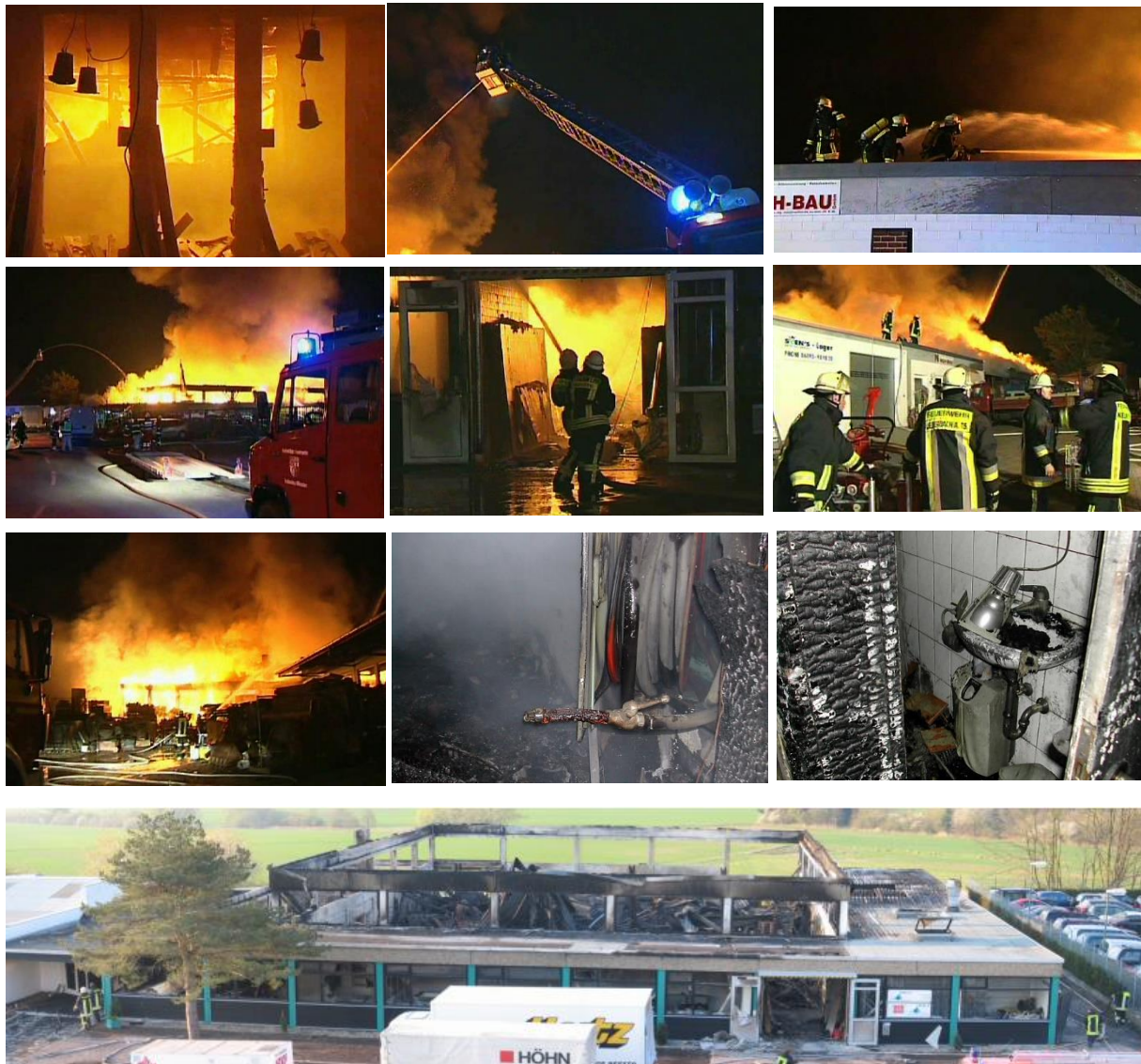


Bei Eintreffen der ersten Feuerweereinheit mit dem TLF 16 der FF Kelkheim-Münster war das Dach des Hauptgebäudes bereits durchgebrannt, was zur ersten Rückmeldung „Halle brennt in voller Ausdehnung, weitere Kräfte zur Einsatzstelle“ führte. Daraufhin wurden die Feuerwehren aus Kelkheim-Mitte, -Hornau, -Fischbach, -Ruppertshain und -Eppenhain sowie die Stützpunktfeuerwehren Hofheim und Bad Soden sowie ein weiterer RTW des DRK Main-Taunus nachalarmiert. Ein Innenangriff war zu diesem Zeitpunkt schon nicht mehr möglich; bis zum Eintreffen der angeforderten Verstärkung hatte der Schutz der Umgebung Priorität. Kurze Zeit später stürzte das Metaldach der Halle ein. Kreisbrandinspektor Dreier, der Kreisbrandmeister vom Dienst, Stadtbrandinspektor Kilb und der OLRD wurden ebenfalls zur Einsatzstelle beordert.



Mit dem Eintreffen weiterer Feuerweereinheiten konnten zunächst die Riegelstellungen verstärkt werden. Nach dem Aufbau einer weiträumigen Wasserversorgung aus dem städtischen Hydrantennetz sowie aus einem ca. 500 Meter (Luftlinie) entfernten Teich am Hof Hausen wurde dann über die GTLF aus Hofheim und Bad Soden, das Wenderohr der DLK, dem Werfer der FF Liederbach und zahlreichen B- und C-Rohren mit der direkten Brandbekämpfung begonnen. Gegen 01.30 Uhr konnte „Brand unter Kontrolle“ gemeldet werden. Wegen der starken Vertrümmerung durch das eingestürzte Dach der Haupthalle, gestaltete sich die weitere Brandbekämpfung als sehr schwierig. Auch das sich in die Kassettendecke des Büroanbaus hineingefressene Feuer war nur schlecht erreichbar. Trotz des massiven Einsatzes der Feuerwehren war das Objekt nicht mehr zu retten und erlitt Totalverlust, während die angrenzenden Liegenschaften erfolgreich gehalten werden konnten. Im Verlauf des Einsatzes wurden ca. 1.000 m<sup>3</sup> Wasser verbraucht und 34 Pressluftatmer zum Eigenschutz der Feuerwehrkräfte eingesetzt. Die letzten Nachlöscharbeiten fanden am folgenden Dienstag statt. Außer einer Handverletzung im Feuerwehrhaus vor dem Ausrücken gab es keine weiteren Personenschäden. Für die Versorgung der Einsatzkräfte sorgten der MHD und das DRK Main-Taunus. Die Höhe des Sachschadens wurde vorläufig auf 1,5 Mio. Euro beziffert. Zur Brandursache gibt es noch keine gesicherten Erkenntnisse; es wird jedoch von einem technischen Defekt ausgegangen. Nach Angaben

der geschädigten Firma wurde das Gebäude am Samstag vor dem Brand nachmittags verlassen. Der Brandverlauf legt die Vermutung nahe, dass sich zunächst ein Schmelbrand entwickelt hat und nach der Zuführung von Luft, z. B. durch geplatzte Fensterscheiben, zur Durchzündung geführt hat. Bereits im Jahr 1975 erlitt das Objekt schon einmal einen Totalverlust durch Feuer.



13.04.2008

### Jugendaktionstag und Fahrzeugeinweihung ein voller Erfolg

Damit hatten selbst die größten Optimisten nicht mehr gerechnet: Nach tagelangem schaurigem Regenwetter hatten die Organisatoren schon Notfallpläne im Kopf, aber das Wetter überraschte doch mit blauem Himmel! So wurde der Jugendaktions- / Brandschutztag ein voller Erfolg. Mehrere hundert Interessierte konnten an diesen beiden Tagen mit der Wehr feiern und Informationen zur eigenen Sicherheit erhalten. Der Samstag war ganz auf die Jugend ausgerichtet und diese kam auch voll und ganz auf ihre Kosten. Hüpfburg, Kletterpark und Rollenrutsche waren den ganzen Tag - nicht nur von den Kleinsten - belagert. Wer schon immer mal mit einem Feuerlöscher umgehen wollte, hatte dazu Gelegenheit. Unter



fachkundiger Anleitung konnte man sich an einem Papierkorbbrand oder auch am brennenden Bildschirm versuchen. Überrascht waren die Besucher auch von dem recht lautstarken Zerknall von Spraydosen welche dem Feuer ausgesetzt wurden. Nicht ganz so laut ging es bei



den Vorführungen der Brandschutzerzieherin zu, die erläuterte, wie man sich im Notfall verhalten soll. Ein Luftballonwettbewerb am Nachmittag war ebenfalls erfolgreich, denn zwischenzeitlich gingen schon die ersten Rückantworten ein. Die ersten Ballons wurden bereits am selben Tag ab 18 Uhr in der Gegend um Fulda gefunden.

Höhepunkt des Tages war sicherlich die Prämierung des Malwettbewerbes. Knapp 100 Bilder konnten bewertet werden, was der Jury nicht ganz einfach fiel.

Der Brandschutztag am Sonntag stand dann im Zeichen des neuen Löschfahrzeuges TLF 20/25. Zunächst stellten jedoch die Minilöcher ihr neues "Kleinstlöschfahrzeug" Florine vor. Fehlerfrei und mit großen Spaß, aber auch der nötigen Konzentration zeigten die 7 -10 jährigen Mädchen und Jungen wie sie die aktive Wehr in einigen Jahren unterstützen können.



Offiziell übergeben wurde auch der Tierrettungsanhänger des Main-Taunus-Kreises, der in Kelkheim-Münster stationiert wird. Kreisbrandinspektor Dreier lobte die Einsatzbereitschaft und das Engagement dieser Einheit, die sich erst in den letzten Jahren zusammengefunden hat, ihre Einsatzfähigkeit aber bereits bei zahlreichen Tiereinsätzen beweisen konnte. Dann war es so weit:

Ein gepacktes als knallgelbes Bonbon und begleitet von Musik und rauchendem Feuerwerk wurde es den zahlreichen Gästen vorgefahren. Nachdem Stadtbrandinspektor Jürgen Freund die Vorgängerfahrzeug einige Anekdoten wusste, konnte Bürgermeister Thomas Horn den Schlüssel an Wehrführer Kopp übergeben und das Fahrzeug mit Hilfe einiger begeisterter Kinder enthüllen. Auf die Bedeutung der Kinder- und Jugendarbeit für die Feuerwehr wies Stadtverordnetenvorsteher Dr. Klaus Fischer in seinen



Grußworten hin. Auch der Vertreter der Fa. Mercedes, Jürgen Kilb, stellte das Engagement für die Feuerwehr in den Mittelpunkt seiner Ansprache. Die Weihe des neuen 250.000 €





teuren Fahrzeuges führte Diakon Norbert Hark durch, bevor es zur Besichtigung freigegeben wurde. Viele Insider und Technikbegeisterte, aber auch Besucher die einfach nur überrascht von den vielen Einsatzmöglichkeiten des Fahrzeuges waren, ließen sich die Vorzüge und



Verbesserungen erklären. Aber nicht nur "Technikfreaks" kamen auf ihre Kosten. Die Feuerwehrtauchergruppe des MTK zeigte interessante Übungen unter Wasser, die Polizeihundestaffel ließ Rauschgift und Sprengstoff "erschnüffeln" und besonders beeindruckend war die Vorführung wie ein Straftäter vom Hund gestellt bzw. an der Flucht gehindert werden kann. Rundum also ein gelungenes Wochenende, das - nachdem alles wieder aufgeräumt und "unter Dach und Fach" war - mit einem langanhaltenden Regenguss endete.

**07.12.2011**

### **Ehrenamt sucht Engagement – Die Feuerwehr dreht einen Werbefilm**

Feuerwehr – für viele Bürgerinnen und Bürger nur ein Wort und eine Selbstverständlichkeit – doch Feuerwehr ist mehr als das...

Feuerwehr bedeutet ein hohes Maß an Engagement mit viel persönlichem Einsatz, Freizeitverlust, Termine, Lehrgänge, Fortbildungen, unterbrochene Nächte, lange Abende, wartende Partner und Freunde, unschöne und belastende Erlebnisse, jedoch auch Ausgleich zum normalen Berufsalltag und Freude, wenn man jemandem helfen oder einfach nur Schaden abwenden konnte.

Dies zu leisten, ein Teil einer starken Gemeinschaft zu sein und sich ehrenamtlich, also ohne finanzielle Interessen zu engagieren, vermag nicht jeder zu leisten. Und doch sind die Feuerwehren auf Menschen, die mehr mit ihrer Freizeit anfangen möchten, angewiesen.

Viele Feuerwehren kämpfen mit Mitgliederschwund, der Druck an den hauptberuflichen Arbeitsstellen der ehrenamtlichen Feuerwehrleute wird größer – die zu leistenden Arbeiten innerhalb der Feuerwehr werden mehr und das Personal wird stärker belastet denn je zu vor.

Um dem entgegenzuwirken, aktive Mitglieder für die Einsatzabteilungen zu werben und damit die Personalstärke zu verbessern, stellte das Organisationsteam „Werbefilm“, das wehrübergreifend unter Federführung von Lukas Lankisch und Stefan Kunisch einberufen wurde, ein Drehbuch auf die Beine, um das „Hobby“ Feuerwehr der breiten Bevölkerung näher zu bringen und zu zeigen, dass es ohne uns nicht geht.

An einem Sonntagabend wurden verschiedene Außenszenen in Kelkheim Münster und Mitte abgedreht, diverse Innenaufnahmen werden folgen. Die gesamten Szenen werden später professionell geschnitten und bearbeitet werden.

Dies machten erst die ca. 50 teilnehmenden Feuerwehrleute und Statisten möglich, die sich trotz starkem Regens nicht den Spaß an diesem ungewöhnlichen „Einsatz“ nehmen ließen.

Der Werbefilm wird mit freundlicher Unterstützung der Stadt Kelkheim im Kelkheimer Kino, im Internet und öffentlichen Veranstaltungen der Feuerwehren zu sehen sein und hoffentlich für Interesse und einige Neueintritte sorgen, um auch weiterhin die Sicherheit der Kelkheimer Bevölkerung sicher stellen zu können.



**19. 10. 2013**

Am Samstag feierte die Jugendfeuerwehr ihr 50 jähriges Bestehen in den Sindlinger Wiesen! Bei guten Wetter wurden viele ,Informationen und Attraktionen geboten.

## 50 Jahre Jugendfeuerwehr Kelkheim – Münster



**am 19. Oktober 2013, 11-17 Uhr**

Feuerwehrsple  
Feuerwehrauto- Rundfahrten  
Vorführungen  
Essen und Trinken & vieles mehr...

**In den Sindlinger Wiesen neben der Grundschule**



**14.12.2013**

### **Weihnachtsfeier und der Nikolaus brachte viele Ehrungen und Beförderungen mit**

In diesem Jahr stand die Weihnachtsfeier der Münsterer Wehr ganz im Zeichen von Beförderungen und Ehrungen. Natürlich kam auch das gemütliche Beisammensein nicht zu kurz und auch für den Nikolaus war noch genügend Zeit.

Nachdem Wehrführer Stefan Kunisch alle Gäste begrüßt hatte, richtete Stadtbrandinspektor Alexander Kolata ein paar Grußworte an die Anwesenden. Eine Vorspeise machte Appetit auf den Rest des Vier-Gänge Menüs, bevor Stefan Kunisch zunächst das Jahr Revue passieren ließ und von einigen besonderen Begebenheiten erzählte: Von einer brennenden Gartenhütte und dem direkt anschließenden Wohnungsbrand, einem brennendem Radlader, dem Besuch von Innenminister Boris Rhein, welcher den Förderbescheid für den Feuerwehrhausneubau überreichte und die Neuwahlen der Wehrführung im September.

Ein Höhepunkt des Abends war dann die Beförderung verdienstvoller Mitglieder durch Alexander Kolata und Stefan Kunisch.

Für ihre erfolgreichen Fort- und Ausbildungen erhielten ihre Urkunden und wurden befördert zum/r

- Feuerwehrmannanwärter: Ivo Ecknig und Lucas Piscator
- Feuerwehrfrau: Birgit Kainz
- Feuerwehrmann: Jan Homann, Markus Helbach, Patrick Seng und Ferenc Ecknig
- Brandmeister: Edgar Katzer und Oberbrandmeister: Stefan Kunisch

Stellvertretend für Boris Rhein, dem Hessischen Staatsminister des Inneren und Sport wurden von Kreisbrandmeister Roland Geis einige langjährige aktive Mitglieder geehrt. Das Hessische Brandschutzehrenzeichen in Silber für 25 Jahre Dienst in der Einsatzabteilung erhielten: Marco Gottfried, Jörg Schwarz, Stefan Kunisch und Patrick Schütz

Das Goldene Brandschutzehrenzeichen am Bande für 40 Jahre aktiven Dienst erhielten: Jürgen Freund, Conrad Steitz und Klaus-Peter Hahn. Ebenfalls verlieh Roland Geis die Ehrenmedaille des Nassauischen Feuerwehrverbandes in Silber an Katja Katzer und Astrid Hahn sowie in Gold an Edgar Katzer und Klaus Hochsattler.

Christan Kopp wurde für sein Engagement in den letzten 25 Jahren als Wehrführer, Jugendwart, Stadtjugendwart und bei der Gründung der Minilöcher mit dem Ehrenkreuz des Nassauischen Feuerwehrverbandes in Silber ausgezeichnet.

Neu eingeführt und erstmalig verliehen wurde eine Vereinsnadel, die stellvertretender Wehrführer Patrick Schütz für treue Mitgliedschaft und Kameradschaft über 10, 20, 30, 40, 50 und 60 Jahre zahlreichen Gästen überreichen durfte.

Nun erwartete man mit Spannung was der Nikolaus in diesem Jahr zu berichten hat. Dieser kam mit seinen beiden Engeln und einem Sack gefüllt mit Anekdoten des vergangenen Jahres. Nicht nur Lob wurde verteilt, der ein oder andere Kamerad musste auch, für eine –augenzwinkernde- Rüge gerade stehen.





(v. l. n. r.) Ecknig Ivo (Feuerwehrmannanwärter), Helbach Markus (Feuerwehrmann), Homann Jan (Feuerwehrmann), Ecknig Ferenc (Feuerwehrmann), Seng Patrick (Feuerwehrmann), stellv. Wehrführer Schütz Patrick, Katzer Edgar (Brandmeister), Kainz Birgit (Feuerwehrfrau), Piscator Lucas (Feuerwehrmannanwärter), Wehrführer Kunisch Stefan (Oberbrandmeister), Stadtbrandinspektor Alexander Kolata



(v. l. n. r.) Patrick Schütz, Marco Gottfried, Jörg Schwarz und Stefan Kunisch von Roland Geis für 25 Jahre aktive und pflichttreue Dienstzeit in Feuerwehren das Silberne Brandschutzehrenzeichen am Bande verliehen.



(v. l. n. r.) Conrad Steitz, Jürgen Freund und Klaus-Peter Hahn bekamen von Roland Geis für 40 Jahre aktive und pflichttreue Dienstzeit in Feuerwehren das Goldene Brandschutzehrenzeichen am Bande verliehen.



Christian Kopp wurde an diesen Abend durch Roland Geis das Ehrenkreuz des Nassauischen Feuerwehrverbandes in Silber verliehen für seine langjährige Tätigkeit in der Wehr Münster.



Klaus Hochsattler und Edgar Katzer (v. l. n. r.) wurde durch Roland Geis die Ehrenmedaille des Nassauischen Feuerwehrverbandes in Gold verliehen.



Astrid Hahn und Katja Katzer (v. l. n. r.) wurde von Stefan Kunisch die Ehrenmedaille des Nassauischen Feuerwehrverbandes in Silber verliehen.

**21.04.2014**

### **Gruppenbild Einsatzabteilung**



**Sitzend v.l.n.r:** Edgar Katzer, Peter König, Helmut Geiger, Stefan Kunisch, Patrick Schütz, Jürgen Freund, Conrad Steitz, Joachim Schmitzer, Hans Herr

**Stehend:** Jörg Schwarz, Marco Gottfried, Christof Claßen, Markus Helbach, Alexander Krause, Dieter Donhauser, Volker Hahn, Klaus Hochsattler, Heike Seibold, Ferenc Ecknig, Sebastian Hahn, Sarah Schindler, Nicolai Flick, Tobias Steitz, Annica Hahnel, Jan Hohman, Katja Katzer, Sebastian Hauff, Matthias Dersch, Anne Wilhelmi, Sascha Hahn, Johannes Dersch, Lukas Piscator, Florian Becker, Jannis Freund

**20.12.2013**

## **Es ist vollbracht! Der Startschuss für das neue Feuerwehrhaus der Feuerwehr Kelkheim Münster!!!**

*Hier der Bericht der Frankfurter Rundschau:*

Beim offiziellen „Baggerbiss“ hat Bürgermeister Thomas Horn (CDU) am Donnerstag den Startschuss für den Bau eines neuen Feuerwehrgerätehauses gegeben. Der Umzug ist für Frühjahr 2015 geplant. Die Standortsuche dauerte zehn Jahre.



Wer sich im Kelkheimer Stadtteil Münster bei der Feuerwehr engagiert, darf keinen gesteigerten Wert auf Luxus legen: Das aktuelle Domizil in der Zeilsheimer Straße ist in die Jahre gekommen und platzt aus allen Nähten. Als Lager dienen zwei Übersee-Container und eine Garage. Umkleidekabinen und Duschen gibt es gar nicht. „Wir ziehen uns in der Fahrzeughalle um“, schildert der stellvertretende Wehrführer Patrick Schütz. Hinzu kommt, dass sich das Gebäude mitten zwischen Wohnhäusern befindet.

### **Sanierung als "Notlösung"**

Das soll sich jedoch ab Frühjahr 2015 ändern. Gestern hat Bürgermeister Thomas Horn (CDU) beim offiziellen „Baggerbiss“ den Startschuss für den Bau eines neuen Feuerwehrgerätehauses gegeben. 1,7 Millionen Euro nimmt die Stadt dafür in die Hand. Das neue Areal ist zwar nicht weit von dem aktuellen Feuerwehrdomizil entfernt, liegt aber im Gewerbegebiet und bietet vor allem erheblich mehr Platz.

Allein das Grundstück ist mit 2500 Quadratmetern erheblich größer als das jetzige (1400 Quadratmeter). Zu- und Abfahrt erfolgen über die Benzstraße und die Dieselstraße. Die zehnminütige Erreichbarkeit im Falle eines Brandes sei am neuen Standort gewährleistet, so Horn.



In seiner Ansprache erinnerte der Rathauschef an die „Standort-Odyssee“ für das neue Feuerwehrhaus. Vor zehn Jahren schon hatte das Stadtparlament beschlossen, dass in Münster etwas geschehen soll. Neun Alternativen kamen in die engere Wahl. „Der heutige Standort war aber nicht darunter“, so Horn.

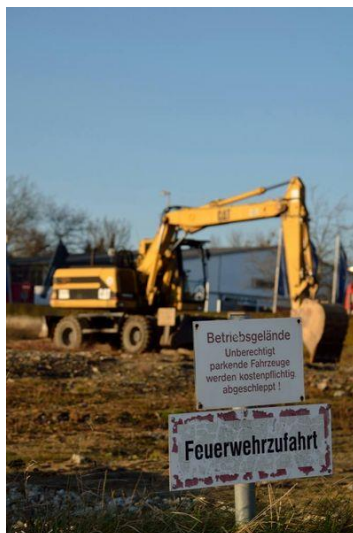
Favorit war lange ein Grundstück am Rande des Stadtparks Sindlinger Wiesen. Sogar der Flächennutzungsplan wurde dafür geändert. Doch Proteste von Naturschützern und Zweifel bei manchem Politiker verhinderten den Bau. So dass schließlich beschlossen wurde, als „Notlösung“ das bestehende Feuerwehrhaus zu sanieren.

Bis sich schließlich Ende 2011 die Gelegenheit bot, das jetzige Grundstück zu erwerben: Die Firma Fife, die dort ihren Sitz hatte, suchte nach einem größeren Areal. Es kam zum Ringtausch mit der Stadt, die ihr ein anderes Grundstück im Gewerbegebiet zur Verfügung stellte.

Da die Feuerwehr nicht die gesamten 9000 Quadratmeter benötigt, sicherte sich das Autohaus Göthling 4000 Quadratmeter, um seine Verkaufsfläche zu erweitern. Und auch die übrigen 2500 Quadratmeter sind inzwischen vermarktet. Wie Thomas Horn gestern mitteilte, wird sich darauf das Kelkheimer Unternehmen Althen ansiedeln.

20. 12. 2013

Impressionen vom Baggerbiss



16. 10. 2014

## 12 Atemschutzgeräteträger der Wehr sind in Rotterdam zum Atemschutztraining bei Falk/Risc



Bereits zum dritten Mal nahmen zwölf Mitglieder der Einsatzabteilung an einer „Heißausbildung“ im Hafen von Rotterdam teil. Bei der dortigen Firma FALCK-RISC wurde den Atemschutzgeräteträgern



zunächst das theoretische Wissen über eine Durchzündung (Flashover), Rauchdurchzündung (Rollover) und Rauchgas-explosion (Backdraft) vermittelt. Sehr anschaulich wurden beispielsweise folgende Themen behandelt. Kann ich mit einer Taschenlampe den Rauch lesen? Wie kann ich erkennen, ob es hinter der nächsten Tür gefährlich wird? Steht der Brandraum vor der Durchzündung? Nachdem allen Teilnehmern



die Gefahren und ihre Bekämpfungsmöglichkeiten bewusst waren, ging es in einen sogenannten „Flashover Container“. Hier konnten die Kameraden hautnah und sehr deutlich die Hitze und den Ablauf eines Flashovers bzw. Rollover erleben. Eindrucksvoll erklärte der Ausbilder den jungen Wehrmitgliedern die Möglichkeiten sich vor solchen lebensgefährlichen Situationen zu schützen. All das Wissen welches



am Vormittag erlangt werden konnte, sollte dann in drei Übungen am Nachmittag vertieft und umgesetzt werden. Hierzu hatten die Ausbilder Szenarien in Autowerkstatt, Mehrfamilienhaus oder auch Tiefgarage vorbereitet. Nun galt es die Brände zügig abzulöschen und alle vermissten Personen im Gebäude zu retten. Aber warum fährt man hierfür extra nach Rotterdam? Im Gegensatz

zu den Ausbildungsstätten, die in Deutschland zur Verfügung stehen, wird am dortigen Standort wesentlich realitätsnäher mit Feststofffeuer (Holz) trainiert. Die Übungsmöglichkeiten sind wesentlich vielfältiger. Zum Beispiel werden in Deutschland Gasbefeuerungen genutzt. Dies stellt für die meisten Brandsituation, mit denen sich die Feuerwehr im Alltag beschäftigen muss, eine unrealistischere Situation dar. Für die dreitägige Fortbildung hatten die zwölf Kameraden Urlaub genommen. Der Verein unterstützte die Ausbildung mit ca. 8000,-€ und konnte somit den städtischen Haushalt damit entlasten .



[Flashover Container](#)  
[Risc \(youtube.com\)](#)



10.08.2018

## Minilöscher Berufsfeuerwehrtag



Am Freitag, um 17:00 Uhr trafen sich 10 Minilöscherkinder in der Feuerwehr, um im Haus zu übernachten und verschiedene Aktionen gemeinsam zu erleben. Mit Luftmatratze und Co. richteten die Kinder ihr Schlaflager im Jugendraum ein. Anschließend erfolgte die erste „Übungseinheit Sportspiele“. Verschiedene Staffelspiele sorgten für viel Schweiß und Spaß. Da mussten zum Einen die Kinder die schwere Einsatzkleidung der Erwachsenen anziehen und einen Parcours absolvieren und bei einem anderen Spiel mehrere Schläuche zu einen großen Schlauch zusammenrollen. Da war Kraft und Geschicklichkeit gefordert, aber vor allem Spaß. Nach dieser Übungseinheit stellte sich schnell ein Hungergefühl ein und so richteten wir schnell das Abendbrot her. Gut gestärkt konnten wir unsere nächste Übungseinheit „Fahrzeugkunde“ absolvieren. In zwei Gruppen aufgeteilt mussten die Kinder



anziehen und einen



anhand eines Fragebogens die Feuerwehrautos der Münsterer Feuerwehr kennenlernen und sich mit ihnen beschäftigen. So mussten z.B. Reifen gezählt werden, rausfinden, wer wo im Auto sitzt und welche Funktionen sie haben und noch einiges mehr. War der Fragebogen geschafft, haben die Kinder Fotos erhalten, auf denen waren Feuerwehrgegenstände abgebildet, die die Kinder jetzt auf den entsprechenden Fahrzeugen suchen mussten. Mittlerweile wurde es dunkel und die Kinder konnten die Übungseinheit

erfolgreich zum Abschluss bringen. Nach einer kurzen Stärkung konnten wir gegen 22 Uhr die Nachtwanderung antreten. Die Nachtwanderung führte uns erst im Lichtschein rund um das Industriegebiet Münster am Tierheim vorbei und auf einen Feldweg ohne Lichtschein weiter im dunkleren Teil. Man merkte den Kindern an, wo es dunkler wurde, kamen kleine Unsicherheiten hervor, was ist, wenn wir den Wildschweinen begegnen, wenn jemand aus dem Gebüsch kommt, aber gemeinsam



konnten sie sich beruhigen und helfen. So mussten die Kinder ein Stück alleine gehen, die Aufgabe war ohne zu sprechen diesen Teil zu bewältigen. Auch das schafften sie und so konnten wir gegen 23 Uhr die Feuerwehr wieder erreichen. Anschließend machten sich die Kinder „Bettfertig“ und nach einer Gute Nacht Geschichte war Ruhe im Jugendraum eingekehrt und die Kinder sind schnell eingeschlafen. Gegen 06:00 Uhr war die Ruhe wieder vorbei und die Kinder wurden wach. Einige gingen zum Kicker, die anderen blieben noch in ihren Schlafsäcken. Frühstück war angesagt, frisch gestärkt mit Brötchen und Nutella, Wurst und Käse kam die nächste Übungseinheit immer näher. Ein Feuerwehrmann kam vorbei und hat die Übung vorbereitet. Es sollte nass werden und vor allem mit Feuer zu tun haben. Die Kinder stellten



sich draußen auf, so wie die großen Feuerwehrleute es auch machen und dann wurde berichtet, was jetzt kommt. Der Feuerwehrmann Dieter hat eine begleitende FwDV3 Übung vorbereitet. Gemeinsam haben sie überlegt, was es für Funktionen in einer Gruppe gibt und was sie für Aufgaben haben. Erst wollte Dieter mal sehen, was die Kinder schon können und wissen und so mussten die Kinder eine



Wasserversorgung am Oberflurhydrant anschließen und ein Auto löschen. Es ging los und es hat gut geklappt, anschließend wurde noch ein wenig an der Professionalität gefeilt, geschaut was man besser machen könnte und die Funktionen noch mal etwas genauer erklärt, damit die Kinder wissen, welche Aufgabe sie als nächsten machen sollen. Alles wurde wieder aufgeräumt und mit neuen Erkenntnissen und Wissen gestärkt ging es plötzlich sehr schnell. Ein echtes Feuer ist ausgebrochen und die Kinder mussten jetzt alles abrufen, um den Brand schnell zu löschen. Gruppenführer Jonas musste viele Anweisungen den anderen Kindern vermitteln. Der Wassertrupp wusste plötzlich, warum so viele C-Schläuche bereit lagen und der Schlauchtrupp ebenso. Sie mussten viel hin und her laufen, um alles aufzubauen. Am Ende wurde das Feuer erfolgreich gelöscht. Gemeinsam wurde aufgeräumt und das

Resümee war klar, das war top und hat viieeeel Spaß gemacht. Anschließend zogen wir in Richtung Wald, einige Teamspiele standen dort auf dem Programm. Zum Beispiel hatten die Kinder in zwei Gruppen eingeteilt eine gemeinsame Aufgabe eine Murelbahn mit den Materialien, die sie im Wald vorfinden zu bauen. Drei Dinge mussten beachtet werden, wie die Murelbahn aussehen muss, alles andere war den Kindern überlassen. Eine halbe Stunde Zeit, jetzt war Teamfähigkeit,



Kreativität und viel Sozialkompetenz gefordert,



Es sind zwei tolle Murelbahnen entstanden. Nun stand das Mittagessen auf dem Programm. Sebastian hat uns bekocht, Spaghetti Bolognese, mmhh waren die lecker. Das hat gut getan und so hatten die Kinder wieder neue Kraft. Langsam merkte man den kurzen Schlaf, es war ruhiger geworden, wir haben entschieden den Kinder draußen oder drinnen ihnen Spielzeit zu gönnen.

Einige haben Kicker gespielt, andere waren draußen und haben mit dem Minlöschfahrzeug Einsatzübungen nachgespielt. So konnten wir das Abschlusspiel vorbereiten. Um 15:00 Uhr trafen die Eltern ein und zum Abschluss haben die Kinder mit ihren Eltern ein Chaosspiel gespielt, viel Wissen, Laufkondition, Teamfähigkeit wurde gefragt und am Ende haben beide Teams gewonnen. So sollte der Tag wohl zu Ende gehen, beide mit gutem Gefühl nach Hause gehen. Der Tag war wieder sehr schön, vieles erlebt und für die Gemeinschaft einiges getan. Wir möchten uns auch im Namen der Kinder bei Dieter bedanken, der eine tollen FwDV3 Übung mit den Kindern vorbereitet und durchgeführt hat und bei Sebastian, der uns so gut bekocht hat recht herzlich bedanken.

**04. März 2019**

### Generationswechsel

„Heute verabschiedet die Wehr Münster offiziell die beiden in die Jahre gekommenen Einsatzfahrzeuge LF 8/6 (Florian Kelkheim 2-42) und TSF (Florian Kelkheim 2-47)“. So der Titel einer Mitteilung der Feuerwehr. Nach 27 Jahren Dienstzeit für das Löschfahrzeug LF8 und 28 Jahren für das Tragkraftspritzenfahrzeug TSF übernimmt nun das neue LF 10 KatS (Florian Kelkheim 2-43) diese Positionen und fährt die kommenden Einsätze der Feuerwehr mit. Bereits am 10. Januar 2019 konnte die Feuerwehr Kelkheim Münster ihr neues Löschfahrzeug LF 10 KatS beim Hersteller im Werk in Giengen an der Brenz, das ist in der Nähe von Ulm, abholen. Anschließend wurde sofort mit der umfangreichen Ausbildung der Mannschaft und den Maschinisten an diesem Fahrzeug begonnen, um es schnellstmöglich in den Einsatzdienst einzubinden. Das Fahrzeug wurde im Rahmen des Katastrophenschutzes Hessen beschafft und wird zum Teil vom Land Hessen mitfinanziert. Das neue Löschfahrzeug hat ein Mercedes-Benz Atego 1323 AF Fahrgestell. Der Grundumfang dieser Landesfahrzeuge ist immer identisch. Es konnten jedoch mit dem Land Hessen abgestimmte und im Rahmen der Serienfertigung lieferbare Sonderausstattungen und Ausrüstungsoptionen eingebaut werden. Die LF 10 KatS verfügen über eine Feuerlöschkreislumpumpe FPN 10 - 2000 (diese Pumpe kann 2000 l/min Wasser mit 10 bar Druck fördern) sowie einen 1200 Liter fassenden Löschwasserbehälter. Durch seine größere Single - Bereifung und Allrad Fahrgestell ist es in der Lage, auch in überschwemmten Gebieten bis zu einer gewissen Wassertiefe voranzukommen. Weitere Besonderheiten an dem Fahrzeug sind die Waldbrandausrüstung, sowie die Ausrüstung für Wasserschäden (vollgelaufene Keller, Tiefgaragen u.ä.). Auch ist das Fahrzeug mit Notstromgenerator und Lichtmast ausgestattet. Das neue LF 10 KatS



wird seinen Dienst in der Kommunalen und in der Überörtlichen Gefahrenabwehr tätigen, aber auch dem Katastrophenschutz des Landes zur Verfügung stehen.

**31.01.2023**

## **Großbrand in Lackierbetrieb**



Am Dienstag brach gegen 07:30 Uhr ein Feuer in einer Lagerhalle an der Industriestraße aus. Ausgehend in einer Fahrzeuglackiererei breitete sich der Brand rasend schnell auf den nebenan liegenden Brennstoffhandel aus. Nur wenige Minuten nach dem Alarm trafen die ersten Einsatzkräfte der Feuerwehr Kelkheim-Münster vor Ort ein und leiteten die ersten Maßnahmen ein. Ein direktes Betreten der Halle zum Innenangriff war nicht mehr möglich. Da die Halle bereits in Vollbrand stand, wurde eine Riegelstellung zu dem benachbarten Wohngebiet aufgebaut und mit den Löscharbeiten

begonnen. Dicke Rauchwolken zogen über Münster in Richtung Liederbach. Am späten Nachmittag wurde die Halle dann mit Schaum geflutet, denn immer wieder flammte das Feuer auf und lies sich nur extern schwierig in dem Brennstoffhandel löschen.

Im Laufe des Tages wurden über 120 Einsatzkräfte eingesetzt. Während kümmerten sich Nachbarn um die Einsatzkräfte und versorgten sie mit Kaffee und warmen Getränken. Der in der Nachbarschaft liegende Motorradclub „Golden Drakes“ wurde für die Einsatzkräfte geöffnet und bot einen Platz zum Aufwärmen und Ausruhen. Einheiten und Geräte aus den umliegenden Städten waren zur Unterstützung vor Ort. Die Polizei schätzt den Schaden in der 900 m<sup>2</sup> großen Halle auf 2,5 Mio. €. In der Lackiererei verbrannten zwei Ferrari, drei Porsche und ein Mini.



**09.03.2024**

### **JHV der Feuerwehr Kelkheim-Münster**

Auch bei der Feuerwehr Kelkheim-Münster stand gestern die jährliche Jahreshauptversammlung auf dem Plan! Insgesamt mussten vier Vorstandspositionen neu gewählt werden und eine Ernennung wurde durchgeführt:

Nach 25 Jahren als Kassenwart stellte sich Dieter Donhauser nicht mehr zur Wahl, nachdem er unter vier Wehrführern und Vereinsvorsitzenden die Kasse führte. Als neuer Kassenwart wurde Matteo Polak durch die Versammlung gewählt.



Ein Wechsel gab es auch im Bereich der Jugendfeuerwehr. Nach sieben Amtsjahren gab Lucas Piscator das Amt des Jugendwartes ab. Als Stadtjugendwart bleibt er jedoch weiterhin erhalten. Ein Nachfolger wurde mit Philipp Trautmann gefunden, welcher durch die Versammlung gewählt wurde.



Nachdem die Position "Kinderfeuerwehrwart\*in" in die Satzung der Stadt Kelkheim aufgenommen wurde, musste auch dieser Posten offiziell gewählt werden. Sandra Naumann, welche dieses Amt bereits seit der Gründung vor 25 Jahren ausführt, wurde natürlich einstimmig gewählt.



Mit der Wahl von Matteo Polak als Rechnungsführer, wurde ein Platz des Beisitzers im Vorstand frei. In diesen Posten wurde Steffen Moll durch die Mitglieder gewählt.



Nach dem bestandenen Gruppenführerlehrgang im letzten Jahr, wurde Matteo Polak gestern, durch die Wehrführung offiziell zum Gruppenführer ernannt.



**Wenn Sie mehr über unsere Geschichte erfahren wollen, besuchen Sie uns an unserem Festwochenende vom 28.-30.06.2024.**